



Fasching feiern

Rosenmontag

Schlachtplatten-Essen beim TVG

am 3. März 2025 ab 11 Uhr im Clubhaus

Faschingsdienstag

Klemmer Familienfasching

am 4. März 2025 um 14:33 Uhr in der Sixthalle

Verbrennung der Klemmerhex um 18 Uhr



Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhäusen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxischluss!

Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: **116 117**

■ Siloah St. Trudert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim

(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 22.00 Uhr

Mi., Fr., 16.00 – 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 22.00 Uhr

■ Helios Klinikum Pforzheim (NOK)

Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim

(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr

Telef. Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969

■ Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Marxeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg

(Erw.) Mo. – Fr. geschlossen

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10.00 – 16.00 Uhr

■ Enzkreis-Kliniken Mühlacker

Hermann-Hesse-Straße 34 · 75417 Mühlacker

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10.00 – 16.00 Uhr

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Online-sprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter

0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)

Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36

Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76

Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Baden-Württemberg ist zu erreichen unter:

01 80 1 116 116

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

0 72 31 1 33 29 66

Soziale Dienste

■ ALLERWELTS-Kleiderlädle Birkenfeld

Hauptstr. 21 (über der Post)

Öffnungszeiten: Montag und Dienstag: 14 – 17 Uhr;

Mittwoch: 9 – 12 Uhr;

Samstag, 9:00 – 12:00 Uhr (nur am 1. Samstag des Monats)

■ Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 0 72 31 / 4 55 74 - 0, Fax 0 72 31 / 4 55 74 - 74, pflegeheim.birkenfeld@udfm.de

■ Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 0 72 31 / 41 99 400

■ Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 0 72 31 / 133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern:

Telefonische Sprechzeiten: Mo. – Do. 6.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr; Fr. 6.00 – 13.00 Uhr. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de, Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung

Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr

Tel. 07231-1339 125

Telefonseelsorge:

08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz

0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH

(früher AWO)

0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:

Deutsches Rotes Kreuz

0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH

(früher AWO)

0 72 31 / 1 44 24-17

■ Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **0 72 36 / 279 9897** Verwaltung Tel. **0 72 36 / 279 99 10**, E-Mail: info@hospizdienstwe.de, <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ Sterneninsel e.V.: Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst

für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 8 00 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsfor-

schungszentrums: Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und

Angehörige: Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ Demenzzentrum westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 0 72 31 / 308 5033, E-Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

■ Pflegestützpunkt westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Sprechzeiten Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr, Do. 15 – 18 Uhr, Tel. 0 72 31 / 308 5030, Mail: psp@enzkreis.de



■ Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82 / 94 80 12,

E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de,

www.diakonie-nordschwarzwald.de

■ Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,

Bürozeiten: Mo., Di., Do., Fr: 8.30 – 12.30 u. Mi. 8.30 – 11.30 Uhr,

Do.: 13.30 – 15.30 Uhr. Termine nach telefonischer Vereinbarung.

■ Begegnungszentrum Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Unterwässerweg 6

Wir sind für Sie da! Mo + Mi + Fr: 14.00 bis 15.30 Uhr

DiakonieCafé im Begegnungszentrum Neuenbürg: Mi 14 – 15.30 Uhr

Lebensmittel und Secondhand im Begegnungszentrum Neuen-

bürg: Mo + Mi + Fr 14.00 – 15.30 Uhr.

■ Wohnberatungsstelle für ältere u. behinderte Menschen

Sie wollen so lange es geht zuhause bleiben, auch mit eingeschränkter Beweglichkeit oder mit Nutzung von Rollator od. Rollstuhl – wir suchen nach Lösungen für ihr Zuhause u. beraten Sie über Hilfsmittel u. Maßnahmen. Für eine persönliche Beratung vor Ort od. auch eine telefonische Beratung können Sie gerne Kontakt aufnehmen bei: DRK Wohnberatung Enzkreis, Tel.: 07231/373-236 oder Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de.

■ Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 0 70 41 / 8 18 47 11,

E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ bwlw – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 1 39 40 80.

■ Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 9 22 77-0, www.planb-pf.de. Offene Sprechstunde ohne Terminvereinbarung: Mo. 10.00 – 11.30 Uhr; Do. 16.00 – 17.30 Uhr. Kostenlose Onlineberatung: www.planb-pf.de/online-beratung oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@planb-pf.de. In beiden Fällen erhalten Sie innerhalb 48 Stunden eine Antwort von einer Fachkraft.

■ „Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 01 71 / 8 02 51 10, Tägliche Bereitschaft.

■ Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Melanchthonstr. 1, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Terminvergabe unter Tel. 0 72 31 / 4 28 65-0, Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 0 72 31/4 57 63 33

■ Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 0 72 31 / 45 76 30, E-Mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

■ pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 6 07 58 60. Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 0 72 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

■ Fachberatungsstelle Enzkreis:

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:

Beratung und Informationen zu Existenzsicherung und sozialrechtlichen Ansprüchen (z.B. Bürgergeld, ALG I, Grundsicherung, Wohn-geld, etc.), bei drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen.

Wichernhaus Pforzheim, Westliche Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim; Zentrale: 07231-204480;

Fachberatungsstelle: 07231-2044814 / 07231-2044822;

FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de;

www.wichernhaus-pforzheim.de

■ Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 3 08 70

■ Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086,

E-Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de

Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

■ Caritasverband e. V. Pforzheim

Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren.

Rathaus Gräfenhausen, in der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur nach **vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:**

10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	112
Notarztswagen / Rettungswagen: Notruf	112
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	112
Krankentransporte:	19 222
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / 60 95-222
Polizei: Notruf	110
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / 47 18 58
wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / 7 91 20
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / 39 38 37 o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	08 00/7 97 39 38 37
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / 1 80-0
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / 3 62 94 77
EnBW Servicetelefon	0 72 1 / 7 25 860 01
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / 48 86 - 43
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / 48 20 00

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verantwortlich für den amtlichen Teil und den nichtamtlichen Teil der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt,

T 07231 4886-12, Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld,

www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für die Rubrik „Verschiedenes“ und den Anzeigenteil: evimedia - Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell, Inh. Elvira Oelschläger, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de



Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 01.03.2025:

■ Vita-Apotheke, Straubenhardt,
Albert-Einstein-Str. 39, Tel. 0 70 82 / 94 92 81

Sonntag, 02.03.2025:

■ Nordstadt-Apotheke, Pforzheim,
Ebersteinstr. 39 (Ecke Hohenzollernstr.), Tel. 0 72 31 / 3 34 62

Altersjubilare

In Birkenfeld

01.03.	Gisela Höh, Hessestr. 2	75 Jahre
01.03.	Armin Held, Lindenstr. 28	75 Jahre
02.03.	Ulrike Hoeft, Panoramastr. 22	75 Jahre
03.03.	Gudrun Becht, Hegelstr. 7	85 Jahre
03.03.	Chi Lik Chu, Porschestr. 10	70 Jahre
05.03.	Beate Kraft, Zittauer Weg 8	75 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhausen

04.03.	Gotthard Zepezauer, Neuenbürger Str. 14/2	70 Jahre
--------	--	----------

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

Rucksack

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale
der Gemeindeverwaltung Birkenfeld
Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

Holzschlitten, L 85cm

Kiste mit Lego

Kraftfahrzeug-Zulassungsbehörde Pforzheim

Termine in der Kfz-Zulassungsstelle **Am Mühlkanal** sind ausschließlich nach vorheriger Reservierung möglich. Bitte buchen Sie vorab online über www.pforzheim-termin-reservieren.online.

Sie erreichen uns auch telefonisch unter 07231 39-3100 oder über E-Mail zulassungsbehoerde@pforzheim.de.

Bitte halten Sie die Bestätigungs-E-Mail über Ihre Terminbuchung an der Eingangskontrolle bereit, gerne auch auf dem Handy.

Verfügbare Online-Termine werden vier Wochen im Voraus am Wochenbeginn freigeschaltet. Es lohnt sich aber auch im Laufe der Woche immer wieder das Terminbuchungssystem aufzurufen, da kurzfristig buchbare Termine aufgrund von Absagen freigeschaltet werden.

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Dienstag, 04.03.2025

Gräfenhausen

Mittwoch, 05.03.2025

Leerung der grünen/blauen/ gelben Tonne bzw. Korb

Birkenfeld / Gräfenhausen

Donnerstag, 13.03.2025 ■ Grüne Papiertonne

Freitag, 14.03.2025 ■ Gelbe LVP-Tonne

Freitag, 21.03.2025 ■ Blaue Glastonne od. Korb

Service-Telefon PreZero: Tel. 0 800 / 1 88 99 66

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 01.03.2025 8.30 – 11.30 Uhr

Mittwoch, 05.03.2025 14.00 – 17.30 Uhr

Freitag, 07.03.2025 9.00 – 12.30 Uhr



Öffnungszeiten

evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 8.30 – 12.30 Uhr

Dienstag 8.30 – 17.00 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, **T 07231 4556717**,

Weitere Informationen unter www.evimedia.de

Sprechzeiten des Landratsamtes Enzkreis

75177 Pforzheim, **T 07231 308-0**, E-Mail: landratsamt@enzkreis.de
Landratsamt I (Zähringerallee 3 und Kronprinzenstraße 9)

Telefonische Erreichbarkeit:

Mo., Di., Mi., Do. 8:00 – 12:30 + 13:30 – 15:30 Uhr

Fr. 8:00 – 12:00 Uhr

Landratsamt II (Östliche) (Östliche Karl-Friedrich-Straße 58)

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag, Mittwoch, Donnerstag 8:00 – 12:30 + 13:30 – 15:30 Uhr

Dienstag 8:00 – 12:30 + 13:30 – 18:00 Uhr, Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Sprechzeiten für Landratsamt I und Landratsamt II

nach Vereinbarung sowie Dienstag 8:00 – 12:30 und 13:30 – 18:00, Donnerstag 8:00 – 14:00 Uhr

Weitere Informationen unter www.enzkreis.de

Lesespaß für 12 Monate

Print 36.- € (inkl. Mwst.)

Online 36.- € (inkl. Mwst.)

Kombi 32.- € (inkl. Mwst.)



www.evimedia.de
Tel. 07231 4556717

Verschenke Freude!



Veranstaltungen März 2025



Samstag, 01.03.2025 – Sonntag, 02.03.2025

Faschings-Party

Uhrzeit: 19:00 – 02:00 Uhr

Veranstalter: Party-Attack – Karsten Brand

Ort: Eventhaus Löwen

Freitag, 07.03.2025

Ökumenischer Weltgebetstagsgottesdienst Cook Islands

„Wunderbar geschaffen“

Uhrzeit: 19:30 – 22:00 Uhr

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld

Ort: Evangelisch-Methodistische Kirche, Schillerstr. 11, Birkenfeld

Samstag, 08.03.2025

Schnittunterweisung

Uhrzeit: 13:30 – 16:00 Uhr

Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Gräfenhausen-Obernhausen

Ort: Treffpunkt: Rathaus Gräfenhausen

Freitag, 14.03.2025

Jahreshauptversammlung

Uhrzeit: 19:00 – 21:00 Uhr

Veranstalter: Gesangverein Sängerbund Gräfenhausen e. V.

Ort: Rathaus Gräfenhausen

Donnerstag, 20.03.2025

Ehrungsabend der Gemeindeverwaltung für Sportler, Musizierende, Kleintierzüchter und sozial engagierten Personen

Uhrzeit: 18:00 – 22:00 Uhr

Veranstalter: Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Ort: N.N.

Freitag, 21.03.2025

Jahreshauptversammlung

Uhrzeit: 19:00 – 21:00 Uhr

Veranstalter: Birkenfelder Hogeblere e. V.

Ort: Vereinsheim des 1. FC 08 Birkenfeld

Samstag, 22.03.2025 – Sonntag, 23.03.2025

Ostermarkt

Uhrzeit: Samstag, 22.03.2025 von 13-17 Uhr

Sonntag, 23.03.2025 von 11-17 Uhr

Veranstalter: Hobbykünstler

Ort: Aula der Ludwig-Uhland-Schule, Birkenfeld

Quelle:

www.birkenfeld-enzkreis.de/gemeindeleben/veranstaltungen

Alle Termine ohne Gewähr.



Bitte beachten Sie!

In der heutigen Ausgabe finden Sie
Beileger von:

- Fix Getränke

Amtliche Bekanntmachungen

Haushaltsrede Bürgermeister Steiner anlässlich der Einbringung des Haushaltsentwurf 2025

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, geschätzte Mitglieder des Gemeinderates, werte Kolleginnen und Kollegen, die Haushaltslage der Gemeinde Birkenfeld ist angespannt! Stetig steigende Aufgaben, die uns vor allem von Bund und Land per Gesetz auferlegt werden, führen dazu, dass die Aufwendungen der Gemeinde Birkenfeld seit Jahren steigen. Eine ausreichende Finanzierung, für die von Bund und Land vorgegebenen Aufgaben nach Weisung - Stichwort Konnexitätsprinzip – findet nicht statt. Unsere laufenden Erträge reichen nicht mehr aus, um unsere laufenden Aufwendungen zu decken.

Bezogen auf den Haushaltsentwurf 2025 bedeutet dies:

Wir planen mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 33,8 Mio. EUR. Denen stehen ordentliche Aufwendungen in Höhe von 35,2 Mio. EUR entgegen. Wir erreichen ein ordentliches Ergebnis von -1,4 Mio. EUR. Nur durch den Verkauf von Grundstücken ergibt sich ein Sonderergebnis in Höhe von 2 Mio. EUR. Damit ergibt sich ein positives Gesamtergebnis in Höhe 600 TEUR.

Keine Frage, wir hatten in den letzten Jahren gute wirtschaftliche Zeiten und auch unsere Einnahmen sind stetig gestiegen. Leider verbleiben diese Einnahmen nicht vollständig bei der Gemeinde, sondern müssen - zu nicht unerheblichen Anteilen - an übergeordnete Gebietskörperschaften abgeführt werden. Zur Richtigkeit gehört auch, dass wir mit der Einführung des neuen kommunalen Haushaltsrechts verpflichtet wurden, nachhaltiger zu handeln, indem wir die Abschreibungen, die unser Ergebnis belasten, durch Erträge erwirtschaften müssen.

Wie bereits gesagt, führen die vom Bund und Land per Gesetz und hier vor allem die Gesetze im sozialen Bereich (das ist keine Wertung, sondern lediglich eine Feststellung) dazu, dass die Aufwendungen der Gemeinden in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen sind und dauerhaft den Ergebnishaushalt vor allem durch Abschreibungen und Personalkosten belasten. Wir haben diese Leistungen, die wir hier erbringen, nicht bestellt! Der Satz, dass derjenige, der bestellt, auch bezahlen muss, findet im politischen System nur sehr selten Anwendung. Zwar zahlen Bund und Land an uns Zuschüsse für die von ihnen bestellten zusätzlichen Leistungen, diese Zuschüsse reichen aber nicht aus, um unsere Aufwendungen zu decken - Stichwort: Konnexitätsprinzip -. Auch die Beiträge bzw. Gebühren, die wir von den Nutzern der Sozialen Einrichtungen einfordern, decken nur einen geringen Teil der tatsächlichen Kosten. Der überwiegende Teil (über 80 %) zahlt die Allgemeinheit. Dies geht wieder zu Lasten unseres Ergebnishaushalts und schränkt als Folge davon unseren Gestaltungsspielraum für die Zukunft zunehmend ein.

Wenn dann noch das Wachstum der Wirtschaft nachlässt, ist der Staat, bezogen auf die kommunale Ebene, nur noch durch eine Erhöhung der Erträge zu machen.

Und wenn, das Potential die Erträge zu erhöhen, beispielweise durch einmalige Grundstücksverkäufe oder durch die Entwicklung von neuen Geschäftsfeldern (Smart Birkenfeld; Projekt: Schönbiegel und Wohnungsbau) zum Teil nicht gewünscht wird, bleibt nur die notwendige Diskussion über die Erhöhung der Einnahmen durch Steuern, Beiträge und Gebühren.

Natürlich, man sollte nicht nur die Einnahmen und deren Erhöhung im Blick haben, sondern, wenn kein Geld da ist, auch seine Ausgaben reduzieren. Das ist doch logisch. Aber: Wie viel Einsparpotential ist denn in einer Gemeinde Birkenfeld ganz konkret vorhanden?

Meine Damen und Herren, ich denke jene, die hier schon länger dabei sind, kennen unseren Haushalt und stimmen mir zu: das Einsparpotential im kommunalen Haushalt an Freiwilligkeitsleistungen ist überschaubar. Oder wollen wir ernsthaft unsere Zuschüsse an die Vereine, unsere Zuschüsse für den Weihnachtsmarkt, Straßenfest, Jugendzentrum, Bläsergruppen, Jugendmusikschule, Seniorenachmittage etc. streichen? Selbst wenn wir dies tun und der gemeinschaftliche Schaden sicherlich im Ort vorhanden wäre, würden wir das strukturelle Problem unseres Haushaltes und das grundsätzliche strukturelle Problem der kommunalen Ebene damit nicht lösen!

Ferner kann ich nur davor warnen, dass wir damit beginnen am Erhalt unserer Infrastruktur zu sparen. Hier gilt es, das geschaffene



Vermögen der Gemeinde, das Vermögen der Bürgerschaft zu erhalten. Und hier, so meine Meinung, können wir eine Gemeinde auch kaputtsparen!

Außerdem sei nochmals gesagt und betont, dass die Gemeindeverwaltung gemeinsam mit dem Gemeinderat im Jahre 2023 beschlossen hat, die Gemeindeverwaltung auch aufgrund der neuen finanziellen Herausforderungen, denen sich die kommunale Ebene zu stellen hat, umzustrukturieren. Seit dem Jahr 2024 ist eine Trennung von wirtschaftlichen Tätigkeiten und kommunalen Aufgaben erfolgt. Damit gewinnen wir Handlungsspielräume und ich bin überzeugt davon, dass die positive Wirkung dieser Neuorganisation in den kommenden Jahren weiter sichtbar wird.

Des Weiteren stelle ich fest, dass - und auch hier keine Bewertung meinerseits, sondern lediglich eine Feststellung - sich inzwischen in unserem Land und unserer Gesellschaft eine Einstellung dahingehend bereit gemacht hat, dass kommunale Leistungen grundsätzlich quersubventioniert sein sollten bzw. nichts kosten dürfen. Nach dem Motto: „Ich bezahl doch schon ein Haufen Steuern!“

Meine Damen und Herren, so einfach funktioniert unser Staat nicht! Grundsätzlich gilt: Steuern sind nicht ausgabenspezifisch und jede Leistung, die erbracht wird, muss irgendwie von irgendwem bezahlt werden! Und wenn die Kostendeckung nicht durch den Leistungsempfänger erbracht wird, zahlt es die kommunale Allgemeinheit. Das ist an der einen oder anderen Stelle auch sinnvoll und politisch gewünscht. Wir können uns diese Transferleistungen aber auf Dauer nicht mehr in dieser Höhe leisten!

Nunmehr zum eigentlichen Haushaltsentwurf 2025:

Wie gesagt, die Verwaltung sieht weniger, in der sowieso schon begrenzten Ausgabenreduzierung, einen strategischen Weg, um die- sen und zukünftige Haushalte auszugleichen, sondern eher in den Prämissen:

- Neue Verwaltungsorganisation,
- Erschließung neuer Geschäftsfelder,
- Verbesserung der Steuerkraft durch wirtschaftlich starke Unternehmen und Bürger
- Stetige und weitere Optimierung von Verwaltungsprozessen und
- Erwirtschaftung von Gewinnen aus Beteiligungen

Der Erhalt der heutigen Infrastruktur, der Erhalt des Vermögens der Bürgerschaft ist eine unserer Pflichtaufgaben! Deshalb ist im Haushaltsentwurf 2025, wie in den Jahren zuvor auch wieder 1 Mio. Euro für die Unterhaltung der kommunalen Gebäude vorgesehen. Davon sind bereits 480 TEUR für laufende Gebäudeunterhaltung (Wartungsverträge, Trinkwasserkontrollen, DGUV-Prüfungen etc.) zweckgebunden. 520 TEUR stehen für größere Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen zur Verfügung. So sollen in diesem Jahr weitere Teilsanierungen am Rathaus (Brandschutz und Notstromversorgung), an der FSS, an der LUS (Sanierung Klassenzimmer); GS Gräfenhausen (Sanierung Treppenhaus), Sixthalle (neue Fenster und Außenfassade), etc. durchgeführt werden.

Wir gehen hier nicht willkürlich vor, sondern nach Plan! Basierend auf fachlichen Erkenntnissen des Gebäudemanagements über Alter der Gebäude, baulicher Zustand etc. wurde im Lichte der Haushaltslage eine Prioritätenliste erarbeitet. Die als fachliche Grundlage für die anstehenden Maßnahmen im Bereich der Gebäudeunterhaltung gelten soll, um für die nächsten Jahre mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln durch das vorhandene Personal im Gebäudemanagement einen konkreten Fahrplan zu haben. Ziel: einen nicht zu hohen Investitionsstau aufkommen zu lassen.

Ich verlasse in meinen Ausführungen die geplanten Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen und damit den konsumtiven Bereich des Haushaltes und komme auf den investiven Bereich zu sprechen:

Im Jahr 2025 sind geplant:

- Fortführung der Baumaßnahme: Kindergarten St. Klara mit Gemeindebibliothek und Mehrzweckraum mit Mitteln von 4,5 Mio. EUR
- Beginnende Maßnahmen für die energetische Sanierung der Schwarzwaldhalle im Bereich Heizungs- und Lüftungstechnik, inkl. Beleuchtung, Dämmung etc.. Hier sind im Jahr 2025 450 TEUR vorgesehen.
- An der LUS soll der Verwaltungstrakt umgebaut und modernisiert werden. Gleichzeitig ist an der LUS eine Dachsanierung in Vorbereitung, auf der die Errichtung einer PV-Anlage vorgesehen ist. Hierfür sind Mittel in Höhe von 580 TEUR eingestellt.

- Es ist eine Planungsrate in Höhe von 100 TEUR für den Umbau des ehemaligen Kindergartens St. Klara, hin zu neuen Räumen für die Friedrich-Silcher-Schule und Schulkindbetreuung geplant.
- Für die Zukunft unserer beiden Wehren sind im Haushalt 2025 u.a. 120 TEURO Planungsrate (LPH 1-2) für einen angedachten Neubau unserer Birkenfelder Wehr und 60 TEURO Planungsrate (LPH 1-4) für den Anbau der Gräfenhäuser FW eingestellt worden.
- Ferner wird in diesem Jahr die Birkenfelder Markthalle eröffnet. Wir setzen damit, so meine ich, einen wichtigen Impuls für die Belebung unseres Ortskerns in Birkenfeld.
- Last but not least beginnen wir bzw. der Eigenbetrieb Gemeindewerke in diesem Jahr mit dem Neubau des Betriebsgeländes der Technischen Dienste. Mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 6 Mio. EUR

Für unseren Tiefbaubereich ist zu erwähnen, dass wir in diesem Haushaltsjahr Erneuerungen der Gemeindestraßen vornehmen:

- Schwarzwald-, Hegel, und Kernerstraße inkl. Abwasser und Wasserversorgung durchführen wollen. Hierfür sind insgesamt 2 Mio. EUR in den beiden Haushaltsjahren 2025/2026 vorgesehen.
- Ferner planen wir den Vorplatz der Alten Kelter in Gräfenhausen zu sanieren. Hierfür sind 400 TEUR eingeplant.

Meine Damen und Herren,

Sie hören, dass die Verwaltung weiter daran arbeitet, die Infrastruktur der Gemeinde zu erhalten und die notwendigen Investitionen zu tätigen. Wir tun dies in der Überzeugung, dass der Einsatz dieser finanziellen Mittel im Bereich der Hoch- und Tiefbauinfrastruktur zwingend erforderlich ist, da sie sowohl der Erneuerung unserer Infrastruktur dienen als auch dazu führen, dass wir zukünftig eine Reduzierung des Aufwands erreichen, und dadurch unseren Ergebnishaushalt entlasten.

Werte Mitglieder des Gemeinderates, die nächsten Wochen stehen im Zeichen der Haushaltsberatungen, und ich möchte von hier aus nochmal die Gelegenheit nutzen, um über die Herausforderungen unseres Haushalts zu sprechen und notwendige Maßnahmen vorzuschlagen, die für die Zukunft unserer Gemeinde von entscheidender Bedeutung sind.

Wir sind uns alle darüber im Klaren, dass wir uns in einer schwierigen finanziellen Lage befinden. Die steigenden Anforderungen an vorgegebenen gesetzlichen Aufgaben, die anhaltenden wirtschaftlichen Unsicherheiten, das nicht vorhandene wirtschaftliche Wachstum belasten unseren Haushalt stark. In der Verwaltung haben wir eingehende Analysen durchgeführt und alle möglichen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung geprüft. Nach reiflicher Überlegung sind wir jedoch zu dem Schluss gekommen, dass wir nur bedingt an unseren freiwilligen Leistungen sparen können, ohne dabei die für uns so wichtige Gemeinschaft in unserem Ort zu gefährden. Ja, wir können unseren Ergebnishaushalt auf der Ausgabenseite entlasten. Wir können die Förderungen an unsere Vereine reduzieren, wir können unsere Zuschüsse für das Straßenfest, Dorffest und Straßenfest streichen, wir können die Seniorennachmittage streichen, die Zuschüsse an die Jugendmusikschule oder unsere Streuobstwiesenaktion beenden.

Meine Damen und Herren, solche sozialen Leistungen sind ein Herzstück unserer Gemeinde, und machen unser Dorfleben aus! Ja, sie sind gesetzlich nicht gefordert, aber in meinem politischen Verständnis moralisch geboten.

Eine Reduzierung dieser Leistungen würde nicht nur den Einzelnen, sondern auch das gesamte soziale Gefüge unserer Gemeinde schwächen und langfristig zu höheren Kosten führen, wenn Vereine ihre Senioren-, Jugend- und damit Sozialarbeit einstellen müssten. Deshalb müssen wir als verantwortungsbewusstes Gremium alternative Wege finden, um unseren Haushalt strukturell ins Gleichgewicht zu bringen. Eine mögliche Lösung, die wir auch ins Auge fassen müssen, besteht darin, zukünftig Steuern und Gebühren angemessen zu erhöhen. Diese Maßnahme ist sicher nicht populär, aber sie ist notwendig, um die finanziellen Mittel zu generieren, die wir benötigen, um unsere zahlreichen Dienstleistungen, unsere vorhandene Infrastruktur aufrechtzuerhalten und gleichzeitig die Qualität unserer sozialen Angebote in der Gemeinde zu sichern.

Ich weiß, dass dies eine schwierige Entscheidung ist und sicherlich auf Widerstand stoßen wird. Doch wir müssen uns der Realität stellen: Der Erhalt unserer Infrastruktur, das Aufrechterhalten unserer



Dienstleistungen und die Sicherung unserer Sozialangebote sind eine Investition in die Zukunft unserer Gemeinde. Beides, eine intakte Infrastruktur und ein soziales Miteinander sind für das Wachstum und das Wohlergehen einer Gemeinde unerlässlich. Es ist unsere Pflicht, all dies sicherzustellen und zu bewahren und gleichzeitig, so profan es klingen mag, der Rechtsaufsicht einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Ich appelliere daher an Sie, liebe Mitglieder des Gemeinderats, diese notwendigen Schritte der Einnahmenverbesserungen ernsthaft in Betracht zu ziehen. Lassen Sie uns gemeinsam auch hier Verantwortung übernehmen!

Meine Damen und Herren des Gemeinderates, der Ihnen vorliegende Haushaltsentwurf wurde in den letzten Wochen bereits in den jeweiligen Fachausschüssen erörtert.

Da es mir bisher nicht möglich war, jetzt an dieser Stelle: meinen Dank richte ich an all jene, die zur Erstellung des Entwurfs beigetragen haben. Unter Federführung der Finanzverwaltung und hier von Herrn Seuffer in enger Zu- und Fleißarbeit von Frau Ibsen, wurde zusammen mit den Amtsleiterinnen und Amtsleitern dieser Entwurf erstellt. Hierfür recht herzlichen Dank.

Gestatten Sie mir zum Ende meiner Rede noch eine Anmerkung zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung. Wir leben in einer Zeit, die uns vor große Herausforderungen und Veränderungen stellt. Wir haben einen Weg der Neuorganisation hinter uns, den wir weiter gehen werden. Doch trotz dieser Herausforderungen und Veränderungen setzen sich die Mitarbeiter stets dafür ein, das Leben in unserer Gemeinde zu verbessern. Ob im Bauamt, im Sozialbereich, in der Finanzverwaltung oder Personalamt. Jeder von ihnen trägt mit seiner Arbeit, seinem Wissen und Fähigkeiten zu einem guten Dienst für den Bürger bei.

Ein besonderes Dankeschön gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die im direkten Kontakt zu unseren Bürgern stehen. Ihr Fachwissen, ihre Geduld, ihr Einfühlungsvermögen - ja ihre Professionalität - sind oft entscheidend, um den Menschen in unserer Gemeinde zu helfen und im täglichen Leben zu unterstützen. Ich meine hier vor allem unsere Mitarbeiter/innen im Bürgerservice und unsere Kolleginnen und Kollegen in den Betreuungseinrichtungen. Sie sind das tägliche Gesicht der Gemeindeverwaltung Birkenfeld.

Ich danke Ihnen allen für die gute Zusammenarbeit untereinander und Ihre hervorragende und wichtige Arbeit und Ihr Engagement für die Bürgerinnen und Bürger.

Werte Mitglieder des Gemeinderates, ich darf Sie zum Schluss meiner Ausführungen bitten, den vorliegenden Haushaltsentwurf mit den entsprechenden Wirtschaftsplänen ohne weitere Aussprache zur Beratung in die Sondersitzung des Gemeinderates am 11. März 2025 zu verweisen. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit. Es gilt das gesprochene Wort.

Gemeindeverwaltung am Faschingsdienstag nachmittags geschlossen

Wir bitten zu beachten, dass am **Faschingsdienstag, 4. März 2025**, sämtliche Dienststellen der Gemeinde Birkenfeld **ab 12.00 Uhr** geschlossen sind.

Folgende **Notdienste** sind erreichbar:

Technische Dienste für Wasserversorgung, Tel. Nr. 07231 2042511
Hausmeister für Wohngebäude der Gemeinde und öffentliche Gebäude, Tel. Nr. 0160 96987711.

Großreinemachen 2025 – Waldputzete meets innerörtliche Müllsammlung

Herzliche Einladung an Groß und Klein!

Am 22.03.2025 laden die Feuerwehr, die Reservistenkameradschaft und der Schwarzwaldverein wieder zur jährlichen Waldputzete ein, bei der Wald und Flur von Müll befreit werden sollen.

Aber nicht nur unser Wald möchte frisch und grün in den Frühling starten. Zusätzlich werden zwei innerörtliche Sammlungen in Birkenfeld und Gräfenhausen organisiert, denn auch hier findet sich einiges, was da nicht hingehört und einfach achtlos weggeworfen wurde. Es wird also für Jeden noch leichter, sich beim Großreinemachen einzubringen.

Für alle Sammler gilt: Damit alle gut ausgestattet seid, bitte an Arbeitshandschuhe, Müllzangen (wenn ihr habt), Eimer, feste Schuhe

und eine Sicherheitsweste denken. Kinder können nur in Begleitung der Erziehungsberechtigten teilnehmen (Eine Beaufsichtigung ist durch die begleitenden Organisatoren nicht möglich).

Zum Waldputz treffen sich der Schwarzwaldverein und weitere Interessierte um 9:30 Uhr auf dem Edeka Parkplatz Neuenbürg und von dort wird sich in Richtung Rieckertsweiden auf die Suche nach Müll gemacht. Um besser planen zu können, bitten die Organisatoren um Anmeldung bis zum 14.3.2024 bei Susanne Kienzle. Mail: Susanne.Kienzle@enzkreis.de.



Innerörtlich werden ab 9 Uhr am Kirchplatz in Birkenfeld und am Rathausplatz in Gräfenhausen Touren eingeteilt und Sammelplätze für die Säcke vereinbart. Anmeldungen für diese innerörtlichen Müllsammlungen laufen per Mail hier zusammen: info@uglb.de. Natürlich wird harte Arbeit auch belohnt! Nach getaner Arbeit treffen sich alle ab ca. 12 Uhr für ein gemeinsames Essen in der Feuerwehr. Die Organisatoren und die Gemeindeverwaltung freuen sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld www.ffbirkenfeld.de



Wir für Euch! Ihr mit uns?

LaserTag-Event der Abteilung Gräfenhausen



Lasertag ist ein abwechslungsreiches Freizeitevent, welches neben Ausdauer auch strategisches Denken sowie ein gutes Teamwork erfordert.

Eine Gruppe von Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehrabteilung Gräfenhausen traf sich am Freitag, den 21.02. zum LaserTag spielen in der LaserTag Arena in Schömburg. In der in mehrere Bereiche unterteilten Arena konnten die Spielerinnen und Spieler durch das Treffen des Gegners mit „Laserstrahlen“ Punkte erreichen. Durch abwechslungsreiche Spielmodi und zusätzliche Spielelemente ließ sich der Spaßfaktor noch weiter steigern. Nach den Spielen gab es eine Stärkung und anschließend im Feuerwehrhaus noch ein gemütliches Beisammensein. Durch den gemeinsamen Abend konnten die Kameradschaft und der Teamzusammenhalt weiter gestärkt werden. (pr)

**WIR FÜR EUCH!
IHR MIT UNS?**

Seniorenabteilung:

Stammtisch der Seniorenabteilung Birkenfeld/Gräfenhausen am Montag den 03. März 2025

Die Seniorenabteilung Birkenfeld/Gräfenhausen trifft sich am Montag, den **03. März 2025** um **19.00 Uhr** zum Stammtisch im Feuerwehrhaus Birkenfeld.

Die Abfahrt für die Kameraden aus Gräfenhausen ist um 18.45 Uhr.



Abwasserverband „Oberes Pfinz- und Arnachtal“

Das Landratsamt Enzkreis hat mit Schreiben vom 17.12.2024 (Az.: 01/902.41) die Gesetzmäßigkeit der Doppelhaushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 insoweit bestätigt, dass die genehmigungsfähigen Kreditaufnahmen für 2025 mit 791.000 EUR und für 2026 mit 394.000 EUR genehmigt wurden.

Der Haushaltsplan liegt in der Zeit **vom 03.03.2025 bis einschließlich 11.03.2025** zu den üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme in Keltern (Sitzgemeinde), Rathaus Ellmendingen, Rechnungsamt, Zimmer 3.6 öffentlich auf.

gez. Steffen Bochinger, Verbandsvorsitzender

Haushaltssatzung des Abwasserverbandes Oberes Pfinz- und Arnachtal 2025/2026

Haushaltssatzung Abwasserverband

	2025 EUR	2026 EUR
1. Haushaltssatzung des Abwasserverbandes Oberes Pfinz- und Arnachtal für die Haushaltsjahre 2025 und 2026		
Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat die Verbandsversammlung am 23.10.2024 die folgende Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 beschlossen:		
§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt		
Der Haushaltsplan wird festgesetzt		
1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen		
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	-1.360.524	-1.240.672
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	1.360.524	1.240.672
1.3 Veranschlagtes Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	0	0
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0	0
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	0	0
2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen		
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	1.300.601	1.194.537
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-915.629	-819.003
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	384.972	375.534
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	-233.000	-303.000
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-1.239.000	-958.000
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-1.472.000	-1.261.000
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-1.087.028	-885.466
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	892.000	983.000
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	-74.977	-74.710
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	817.023	908.290
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-270.005	22.824

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird für das Jahr 2025 auf 892.000 € und für das Jahr 2026 auf 983.000 € festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird für die Jahre 2025 und 2026 jeweils festgesetzt auf 0 €.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird für die Jahre 2025 und 2026 jeweils auf 240.000 € festgesetzt.

§ 5 Weitere Bestimmungen

(für etwaige weitere Bestimmungen nach § 79 Abs. 2 Satz 2 GemO)

Keltern, den 23.10.2024

gez.

Steffen Bochinger, Verbandsvorsitzender

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de



Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr und Donnerstag 14.00 – 19.30 Uhr

Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Öffnungszeiten der Kinderbibliothek Gräfenhausen:

Montag 12.00 – 14.00 Uhr und Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr

Rathausplatz 1 · 75217 Birkenfeld - Gräfenhausen

Tel. 0 70 82 / 30 23 · graefenhausen@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Am Faschingsdienstag 04.03. bleibt die Bibliothek nachmittags geschlossen

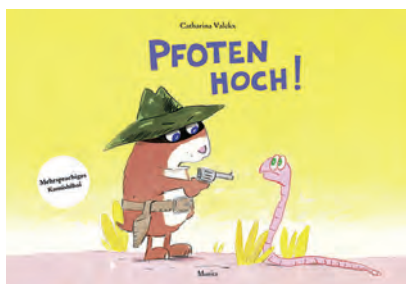
Vormittags ist die Bibliothek wie immer von 10-13 Uhr geöffnet.

Montag, 10.03.2025

LESEN fängt mit VORLESEN an – Vorlesenachmittag „Pfoten hoch“ in der Gemeindebibliothek Birkenfeld

Vorlesen und Basteln für Kinder ab 4 Jahren – 1. Klasse

Billy hat einen berühmten Gangster zum Papa. Der möchte unbedingt, dass auch Billy später mal Gangster wird. Aber Billy ist ihm nicht böse genug. So staffiert er seinen Sohn mit einem (ungeladenen) Revolver aus und schickt ihn in die Welt: „Es kommt darauf an, dass man Angst vor dir bekommt. Üb das erst mal.“ Voller Bammel



macht Billy sich auf den Weg. „Pfoten hoch!“, sagt er zum Regenwurm (der keine solchen hat), zur Maus (die ihn nicht ernst nimmt) und zum Hasen (der ihn nicht beachtet). Nur der fiese Fuchs (der den Hasen gejagt hatte) fürchtet sich vor dem Revolver und wird von Billy

außer Gefecht gesetzt. Billy ist ein Held! Aber Gangster wird er deswegen noch lange nicht.

Nach dem gemeinsamen Lesen der Geschichte von Billy werden wir noch etwas basteln. Der **Eintritt ist kostenlos**, eine **Anmeldung** über unsere Homepage **erforderlich**.

Die Veranstaltung um **14.30 Uhr** ist bereits **AUSGEBUCHT**.

Um 15.30 Uhr gibt es noch ein paar wenige **freie Plätze**.

Landratsamt Enzkreis



Landratsamt am Faschingsdienstag nachmittags geschlossen – auch Medienzentrum bleibt zu

Am Faschingsdienstag, 4. März, bleibt das Landratsamt am Nachmittag geschlossen. Das gilt für alle Dienststellen in der Zähringerallee, in der Östlichen, in der Stuttgarter Straße, in der Luisen- und in der Bahnhofstraße sowie für die Führerscheinstelle und die Zulassungsstellen in Pforzheim und Mühlacker, für beide Jobcenter, das Medienzentrum, das Gesundheitsamt und die AIDS-Beratung. Laufende öffentliche Auslegungsverfahren sind hiervon nicht betroffen. (enz)

Erfolg in Serie: Enzkreis holt zum vierten Mal den European Energy Award in Gold

Bereits zum vierten Mal hat der Enzkreis den „European Energy Award“ (eea) in Gold geholt. „Das ist keine Selbstverständlichkeit, die Messlatte liegt sehr hoch“, wie Landrat Bastian Rosenau betont, für den die Auszeichnung ein Grund zu Stolz und Freude ist: „Denn von den Landkreisen hat bei dieser Zertifizierungsrunde europaweit neben dem Enzkreis nur noch der Kreis Ravensburg den Gold-Status erreicht.“ Insgesamt hatten mehr als 1.900 Kommunen um den Award gekämpft, der außergewöhnliche Anstrengungen in der Klimaschutzarbeit honoriert.

Nach der internationalen Preisverleihung im November vergangenen Jahres in Bozen hatte die Klimaschutz und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA-BW) dieser Tage gemeinsam mit dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg insge-

samt 38 Kommunen zur landesweiten Zeremonie ins Historische Kaufhaus Freiburg eingeladen, von denen acht zwar keinen „Goldjungen“, aber doch wie der Enzkreis einen eea-Award in Gold erhielten. Aus den Händen von Staatssekretär Dr. Andre Baumann nahm die Erste Landesbeamtin des Enzkreises, Dr. Hilde Neidhardt, die renommierte Auszeichnung entgegen.

Beim eea handelt es sich nach ihren Worten um ein europaweit praktiziertes Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren, mit dem die Klimaschutzaktivitäten einer Kommune erfasst, bewertet, geplant, gesteuert und regelmäßig überprüft werden. Städte, Gemeinden und Landkreise, die es auf 50 Prozent der möglichen Punkte schaffen, werden mit dem European Energy Award ausgezeichnet. Wenn mehr als 75 Prozent der Kriterien erfüllt sind, gibt es den eea in Gold. Der Enzkreis erreichte sehr gute 79,1 Prozent.

„Trotz steigender Anforderungen bei der eea-Zertifizierung und des zunehmenden Zeitdrucks ist unser Enzkreis-Team seit 2010 engagiert dabei, um die Klimaziele zu erreichen. Und wir konnten gute Fortschritte vorweisen“, wie Neidhardt berichtet. Die Kriterien, die es bei der Zertifizierung zu erfüllen gelte, orientierten sich dabei an einem neuen Konzept zur Erreichung der Treibhausgasneutralität und an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030.

Besonders hervorzuheben sind nach ihren Worten hier die enge Zusammenarbeit mit der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (keep), die langjährige, rege Klimapartnerschaft mit einer Kommune in Tansania sowie freiwillige Kompensationsprojekte im globalen Süden. „Dazu kommen innovative Mobilitäts- und Bauprojekte wie etwa die Straßenmeisterei Maulbronn sowie alle zwei Jahre die Energie- und CO2-Berichte an den Kreistag“, wie die ebenfalls nach Freiburg mitgereiste Edith Marqués Berger vom Sachgebiet Klimaschutz ergänzt; sie ist auch Mitglied des eea-Lenkungsteams im Landratsamt.

Ein besonderes Alleinstellungsmerkmal des Enzkreises, das bei der eea-Wertung zu Buche schlug, sei auch das landesweit einmalige Denkmalnetzwerk, in dem zu den besonderen energetischen Herausforderungen alter Bausubstanz beraten wird. Zudem werde neuerdings ein Klimakoordinator, der ans keep- und Landkreis-Team angedockt ist, für sieben Gemeinden im Kreis den Klimaschutz weiter voranbringen.

„Der Erfolg beim eea ist jedenfalls ein komplexes Gemeinschaftswerk, der nur dank eines aufgeschlossenen Kreistags, der engagierten Mitarbeit aller Verantwortlichen im Haus und durch eine enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern möglich ist“, so der Landrat abschließend. Mit letzteren meint er auch die Kreisgemeinden, die bereits zahlreich dem Klimapakt des Landes Baden-Württemberg beigetreten sind. „Wir freuen uns natürlich sehr über den eea in Gold als Anerkennung für unsere Anstrengungen. Aber das ist für uns nicht das Ende der Reise, sondern ein Etappenziel.“ (enz)



Keinen „Goldjungen“, aber mit dem „European Energy Award“ in Gold eine andere renommierte Auszeichnung nahmen aus den Händen von Staatssekretär Dr. Andre Baumann (**Dritter von rechts**) für den Enzkreis entgegen: Erste Landesbeamtin Dr. Hilde Neidhardt (**Zweite von rechts**), Edith Marqués Berger (**Mitte**), Angela Gewiese (**ganz rechts**) sowie (**von links**) Carina Aydin und Fawad Mehmood. **Dritter von links**: der eea-Berater und Geschäftsführer der Energieagentur Regio Freiburg, Rüdiger Fleck. (enz; Bild: Enzkreis)



Deutsche Rentenversicherung



Zusatzbeiträge der Krankenkassen

Auswirkung auf Rentenhöhe

Gestiegene Beitragssätze werden ab März 2025 berücksichtigt

Seit Jahresbeginn haben die meisten Krankenkassen ihren Zusatzbeitrag für Versicherte erhöht. Ab März sind davon auch viele Rentnerinnen und Rentner betroffen – die überwiesene Rente fällt dann entsprechend geringer aus. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) hin.

Rentenversicherung übernimmt Hälfte des Zusatzbeitrags

Wie beim regulären Krankenkassenbeitrag übernimmt die DRV für Rentnerinnen und Rentner auch hinsichtlich des Zusatzbeitrags die Hälfte der Kosten. Diesen Anteil leitet sie direkt an die jeweilige Krankenkasse weiter. Hat eine Krankenkasse ihren Zusatzbeitrag also beispielsweise um ein Prozent erhöht, erhalten Rentnerinnen und Rentner 0,5 Prozent weniger Rente. Bei einer Bruttorente in Höhe von 1.600 Euro ergibt das eine um acht Euro niedrigere Auszahlung.

Keine Auswirkungen für Januar und Februar

Für die Rentenzahlung im Januar und Februar 2025 wurden die zu zahlenden Krankenversicherungsbeiträge weiter auf Grundlage des bisherigen Beitrags berechnet. Grund hierfür sind gesetzliche Vorgaben, die bei Rentnerinnen und Rentnern sowohl für Senkungen als auch für Erhöhungen gelten.

Information erfolgt über den Kontoauszug der Bank

Über Änderungen der aus der Rente zu zahlenden Krankenversicherungsbeiträge werden Betroffene generell über den Kontoauszug ihrer Bank informiert. Nur in Ausnahmefällen versendet die DRV schriftliche Bescheide zum Beispiel bei Personen mit sogenannten abgetrennten Zahlungen wie Pfändungen. Ebenso in Fällen, in denen Bescheid- und Zahlungsempfänger nicht identisch sind oder wenn die Zahlung der Rente auf das Konto einer anderen Person erfolgt.

Rentenbeziehende mit Zuschuss zur freiwilligen Krankenversicherung

Erhalten Rentenbeziehende einen Zuschuss zu einer freiwilligen Krankenversicherung, führt die Erhöhung des Zusatzbeitragssatzes der Krankenkasse, ebenfalls um zwei Monate zeitversetzt, zu einer höheren Zuschusszahlung. Über eine Änderung der Zuschusshöhe informiert die DRV BW stets mit einem Bescheid.

Mehr Informationen und Beratung

Empfehlenswert – Broschüre **Rentner und ihre Krankenversicherung** zum Download oder Bestellen unter www.deutsche-rentenversicherung.de.

Kontakt zur regionalen Beratung der DRV BW – online, telefonisch, per Video oder vor Ort unter www.drv-bw.de/kontakt.

Lebenshilfe Pforzheim-Enzkreis e. V.



Am Freitag den 21.02.25 gab es jede Menge Spaß mit Verkleidung, lauter Musik zum Tanzen und fröhliche Gesichter im Förder- und Betreuungsbereich der Lebenshilfe in Birkenfeld. Es wurde ausgelassen Fasching gefeiert. Ein besonderes Highlight war der Überraschungsbesuch der Dennacher Trolle, die wir hautnah erleben durften. Die tollen Kostüme, die Masken und die Geschichte aus dem Dennacher Wald sorgten für große Begeisterung.



Ende amtlicher Teil

Kirchliche Nachrichten

Ökumenischer Weltgebetstag

„Cookinseln – wunderbar geschaffen!“



Kia Orana! Noch eine Woche bis zum Weltgebetstag ...

Die Weltgebetstagsgemeinschaft steht unter dem Motto „Informiert Beten – Betend Handeln“.



(Quelle: Weltgebetstag – Deutsches Komitee e.V. zur Presseveröffentlichung freigegeben)

Wir VorbereitungsTeams empfinden es jedes Jahr als Geschenk in die Kultur, Traditionen, das Glaubensleben aber auch die Herausforderungen der gastgebenden Länder einzutauchen. Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie des „Inselparadieses“ auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer - ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Wir freuen uns auf unseren gemeinsamen **Ökumenischen Gottesdienst „Wunderbar geschaffen!“ am Freitag, 7. März um 19:30 Uhr** mit anschließendem Beisammen sein in der Evangelisch-Methodistischen Christuskirche, Schillerstr. 11.

Herzliche Einladung

Ökumenisches Weltgebetstagsteam der Evangelischen, Evangelisch-Methodistischen und Katholischen Kirchengemeinden Birkenfeld und der Evangelischen Kirchengemeinde Gräfenhausen

